

Jörg Appelhans

Martin Heideggers ungeschriebene Poetologie



Max Niemeyer Verlag Tübingen 2002

Inhaltsverzeichnis

1	Zur poetologischen Dimension im Denken Heideggers	1
2	Dichten, Denken und Sprache	12
2.1	Die Überwindung der Metaphysik in der Dichtung	12
2.1.1	Dichten und Denken: Heidegger sucht die verlorene Ganzheit	37
2.1.2	Dichten und Denken als ausgezeichnete Weisen des Sagens	44
2.2	Heideggers Begriff von Sprache	49
2.2.1	Die Zwiesprache als hermeneutische Strategie	67
2.2.1.1	Text ohne Autor? Überlegungen zu Heideggers Textverständnis	72
2.2.1.2	Von der Hermeneutik des Hörens zur Hermeneutik der Hörigkeit	109
2.3	Resümee	123
3	Grundlagen der Dichtungstheorie Heideggers	126
3.1	Das Denken der Dichtung zwischen Metaphysik und Metaphorik	126
3.2	Zu Heideggers Hölderlin: Positionen der Forschung	145
3.3	Hölderlins Dichtung als Gegenentwurf zur Metaphysik	154
3.3.1	Heideggers Vorlesung über die Hymnen ›Germanien‹ und ›Der Rhein‹	160
3.3.2	Heideggers Vortrag über ›Hölderlin und das Wesen der Dichtung‹	185
3.3.2.1	Das Wesen als Kategorie des Seins	190
3.3.2.2	Dezisionismus als poetologische Kategorie	193
3.3.2.3	Die Verwesentlichung	200
3.3.2.4	Das »Leitwort« als Interpretationsschlüssel	202
3.3.2.5	Dichtung zwischen Spiel und Tatferne	204
3.3.2.6	Die Sprache als gefährlichstes Gut	206
3.3.2.7	Das wesentliche Gespräch und das Nennen der Götter	215

3.3.2.8	Dichtung als Stiftung des Seins	220
3.3.2.9	Dichtung in dürftiger Zeit	227
3.3.3	Heideggers Vorlesung über die Hymne ›Andenken‹	237
3.3.4	Heideggers Vorlesung über die Hymne ›Der Ister‹	246
3.4	Rilke – Die Globalisierung des Seins	268
3.5	George – Die Macht der Sprache und die dichterische Erfahrung	285
3.6	Trakl – Die Monophonie und die Mystik des Ungesagten	306
3.7	Der Kanon des Seins	317
3.8	Resümee	323
4	Heidegger, George und die Literaturwissenschaft	326
4.1	Akklamation und Distanz – Die Literaturwissenschaft zu Heideggers Hermeneutik	326
4.2	Personengeschichtliche Hintergründe von Heideggers Wissenschaftskritik	333
4.2.1	Wissenschaftskritik I: Heideggers Begriff von Wahrheit als Macht	337
4.2.2	Wissenschaftskritik II: Grundlinien des Antiszientismus bei George	345
4.2.3	Wissenschaftskritik III: Pädagogische Wirkung und bündische Konzepte bei Heidegger und George	354
4.3	Elemente hermeneutischer Kohärenz zwischen Heidegger und Hellingrath	363
4.4	Die Disziplinierung durch Dichtung – Heidegger und Kommerell	377
4.5	Der <i>poeta vates</i> als Selbstdeutungsmuster und Protofiktion	396
4.6	Regression und Reflexion – Heidegger und die vorneuzeitliche Hermeneutik	404
4.7	Resümee	419
5	Perspektiven der Kritik	422
5.1	Heidegger als »verspäteter Denker«	422
5.2	Heideggers Deutung von Dichtung – eine »Pflege des Buchstabens«?	427
5.3	»Pflege des Buchstabens« als Aufgabe der Literaturwissenschaft	436
6	Literaturverzeichnis	440
6.1	Werke Martin Heideggers	440

6.1.1 Heidegger-Gesamtausgabe (GA)	440
6.1.2 Weitere Schriften Martin Heideggers	441
6.1.3 Briefwechsel	442
6.2 Hölderlin-Ausgabe	442
6.3 Historische Quellen und Darstellungen der Forschung	442